Kinder die in die Schule kommen

Die Vorschularbeit soll zum einen die individuelle Bildung eines jeden Kindes, wie auch den gleitenden Übergang vom Elementar- zum Primärbereich gewährleisten. In der Vorschularbeit soll das Kind mit seinen individuellen Lernvoraussetzungen im Mittelpunkt stehen, so wie es auch der Bildungs- und Erziehungsplan voraussieht. Es soll angemessen wahrgenommen und gefördert werden, sowohl von Seiten der Erzieher, Heilerzieher, externen Therapeuten, Mitarbeiter der Frühförderung als auch von den Eltern.
Auch für die Eltern ist der Wechsel ihrer Kinder von der Kita in die Grundschule eine neue Herausforderung, die sie bewältigen müssen. Daher bildet die Bildungs- und Erziehungspartnerschaft zwischen Erziehern und Eltern einen wichtigen Bestandteil der Vorschularbeit.

Die Kinder sollen in der individuellen Entwicklung unterstützt werden, dass sie sich zu:

- Starken Kindern
- Kommunikationsfreudigen und medienkompetenten Kinder
- Kreativen, fantasievollen und künstlerischen Kindern
- Lernenden, forschenden und entdeckungsfreudigen Kindern
- Verantwortungsvollen und wertorientiert handelnden Kinder entwickeln können

Diese Kompetenzen sollen dem Kind als Grundlage für lebenslanges Lernen dienen.

Das letzte Kita Jahr soll den Kindern die Möglichkeit zur Überprüfung, Anwendung und Erweiterung der erworbenen Kompetenzen geben sowie die Auseinandersetzung über Erwartungen und Ängste, aber auch darüber was man schon über die Schule weiß und was andere wissen.

- Gemeinsam gestaltete und durchgeführte Infoveranstaltungen für die Eltern, bei denen die drei folgenden Themen angesprochen werden:

Wie bereitet die Kita auf Schule vor?
Was wird mein Kind in der Schule erleben?
Was ist bei der Wahl des Einschulungszeitpunktes zu bedenken?

- Besondere Elternarbeit in Form von Zuspruch, Ängste nehmen, Unterstützung
- Besuche sowohl von Kindern und Erziehern in der Schule als auch von den Lehrkräften im Kindergarten
- Mehr Verantwortung bei der Gestaltung des Kita Alltages
- Ein gesonderter EA zur neuen Situation- die Besonderheiten im letzten Kita- Jahr und ein Austausch über den Begriff „Schulfähigkeit“
- Differenziertes individuelles Arbeiten mit den Vorschulkindern
- Eine Klärung der gegenseitigen Aufgaben und Anforderungen und die damit gemeinsame Definition von „Schulfähigkeit“
- Kooperation zwischen Kita und zukünftiger Schule

Lebenshilfe Güstrow e.V.

- Besondere Ausflüge der Vorschulkinder, die genau auf ihre Bedürfnisse zugeschnitten sind, z.B. Theateraufführungen, NUP
- Extraaufgaben für Vorschulkinder- höherer Anspruch
- Elternarbeit zum Thema Vorbereitung auf die Schule
- Extra Fach für Federtasche, Klebe, Rucksack, usw.
- Abschlusswoche mit Höhepunkten für die Vorschulkinder

Lebenshilfe Güstrow e.V